



Einladung zur Buchvernissage

Buchhandlung
Never Stop Reading
26. August 2026
19 Uhr
Spiegelgasse 18 /
Untere Zäune,
8001 Zürich

Mit den Herausgebern
und Autor:innen

Gertrud Vogler

Soziale Brennpunkte.
Fotografien aus einer
Zeit im Umbruch.

1975–2000



Stefan Länzlinger, Silvan Lerch
(Hrsg.)

Gertrud Vogler Soziale Brennpunkte. Fotografien aus einer Zeit im Umbruch. 1975–2000

Mit Beiträgen von
Daniela Janser, Elisabeth Joris
und Anne-Christine Schindler
sowie Christian Schmid

Broschur
172 Seiten, 237 Abbildungen
24 × 30 cm
ISBN 978-3-03942-318-7
sFr. 49.–

Jetzt im Buchhandel.

Das Buch «Gertrud Vogler. Soziale Brennpunkte. Fotografien aus einer Zeit im Umbruch. 1975–2000» zeigt erstmals umfassend das Werk der Zürcher Fotografin Gertrud Vogler (1936–2018). Es bündelt rund 250 ihrer Aufnahmen thematisch und bettet sie ein in Ausführungen zur damaligen Zeit sowie dem Leben und Schaffen Voglers.

Gertrud Vogler entwickelte sich als Autodidaktin zu einer einzigartigen Chronistin des Alltags. Ihr Blick für soziale Brennpunkte des ausgehenden 20. Jahrhunderts erfasste Themen, die nach wie vor aktuell sind: emanzipatorische Bewegungen, die Integration gesellschaftlicher Minderheiten, Wohnungsnot oder das Elend offener Drogenszenen. Voglers Fotografie ist beiläufig und eindringlich zugleich. Dank ihres offenen Wesens erhielt sie Zutritt zu Orten und Szenen, die anderen verschlossen blieben oder zu gefährlich erschienen.

Die Vernissage findet in Anwesenheit der Mitwirkenden statt. Sie werden berichten, was sie an den Bildern besonders gereizt hat – und zu welchen Erkenntnissen sie gelangt sind. So ergibt sich eine multiperspektivische Auseinandersetzung. Und mit ihr die Gelegenheit, in prägende Jahre der Zürcher Stadtgeschichte einzutauchen.

Eine Veranstaltung von Scheidegger & Spiess und Never Stop Reading, anschliessend Buchverkauf und Apéro. Der Eintritt ist gratis.

Mehr Infos auf neverstopreading.com